

Fraktionen SPD - Bündnis 90/Die Grünen - Die Linke

27.03.2026

An:  
Bürgermeister Dirk Leistner

ggf. Nummer  
BA 3/26

**Antrag** gemäß  
§ 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)

**Vorschlag zur Tagesordnung**  
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)  
  
zur Beratung im: **HFA und Rat**

**Anfrage zur Tagesordnung**  
(§ 10 Abs. 1 Geschäftsordnung)

im:

**Anfrage an den Bürgermeister**  
(§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

nachrichtlich  
 Bürgermeister  
 Ausschussvorsitzender d.  
  
 SPD - Fraktion  
 CDU – Fraktion  
 Fraktion AfD  
 Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen  
 Fraktion Die Linke  
 Fraktion büPA  
 Gruppe FDP  
 Fraktionslose Ratsmitglieder

Betreff  
Erhöhung des Tierheimzuschusses prüfen

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

### **Beschlussfassung:**

Der Rat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, wie weit sie den jährlichen Zuschuss für das Tierheim Witten/Wetter/Herdecke erhöhen kann. Dem Ergebnis entsprechend soll sie ihn dann möglichst zeitnah anpassen.

### **Begründung:**

Die Städte Herdecke und Wetter haben ihren jährlichen Kostenbeitrag für das gemeinsame Tierheim durch politische Beschlüsse in den Stadträten erhöht. Statt 4.400 Euro zahlt Herdecke nun jeweils 10.000 Euro in die Kasse ein. Das ist mehr als eine Verdoppelung des alten Betrages. Die Stadt Wetter zog nach: Sie hat in ihrer Ratssitzung am 12. März beschlossen, ihren Beitrag von bislang 5.113 Euro jährlich auf 12.000 € zu erhöhen.

Damit haben die beiden kleineren Städte im Tierheim-Verbund ihre Beiträge entsprechend ihrer Größe aufgestockt. Der Hintergrund: Offenbar sind die noch zu DM-Zeiten verabredeten und dann in Euro „übersetzten“ Beiträge der Städte über die Jahre niemals angepasst worden, obwohl u.a. die Kosten für die Energie, das Futter und den Tierarzt seitdem beträchtlich gestiegen sind. So ist es kein Wunder, dass es dem Tierheim an der Wetterstraße in Witten immer schwerer fiel, seine Arbeit zu finanzieren. Die Beschlüsse in Herdecke und Wetter waren daher angemessen.

Doch nun leistet Witten, das größte Mitglied im Verbund, den geringsten Beitrag. Seit Jahren zahlte die Stadt mit 8960,70 € auch den höchsten Betrag ein. Damit diese Größenstaffelung erhalten bleibt, müsste Witten künftig eine Summe aufbringen, welche mindestens die 12.000 € aus Wetter deutlich übersteigt.

Die Stadt muss die Höhe ihres eigenen Beitrags dringend überdenken. Sie muss sich zwingend die Frage stellen, wie sie ihrer Verantwortung als größte Stadt im Tierheim-Verbund - und dementsprechend als stärkste Nutzerin - künftig gerecht werden kann.

Eine Anhebung des bisherigen Beitrags ist unabdingbar. Ob eine Verdoppelung des bisherigen Zuschusses nach dem Vorbild der anderen Städte gelingen kann, muss aufgrund der finanziellen Situation Wittens allerdings geprüft werden.

### **SPD**

gez.  
Dr. Uwe Rath  
Fraktionsvorsitzender

gez.  
Tanja Knopp  
Ratsmitglied

gez.  
Leon Lier  
Ratsmitglied

### **Bündnis 90/Die Grünen**

gez.  
Liane Baumann  
Fraktionsvorsitzende

gez.  
Dr. Ralf Schulz  
Ratsmitglied

### **Die Linke**

gez.  
Ben Luckner  
Fraktionsvorsitzender

gez.  
Marlen Gabriel  
Stv. Fraktionsvorsitzende